

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1959-02-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, am 23. Februar 1959

Bébé,-

ein paar Wöchlein ist es schon her,- da schrieb H. Hesse mir, wie folgt:

"Wenn Sie Golo sehen, sagen Sie ihm, dass sein Buch an mir einen dankbaren und genauen Leser hat. Die Hälfte der Geschichte habe ich ja miterlebt. Ich bin schon dem Ende der Lektüre nah, es sind nur noch etwa 100 Seiten übrig."

Nun, die Hunderterin wird der Gute inzwischen auch bewältigt haben, und vielleicht, am End schrieb er Dir gar selbst? Immerhin wollte ich nicht verfehlen...

Heut nachmittag kommen die neuen "Befunde" heraus, und heut abend reise ich heim. Was in der Folge meiner harrt, ob Spittel oder BUDDENBROOKS-Film wird sich zeigen.

Bringst Du die Herren Studiosen auch immer hübsch zum Lachen? Das ist die Hauptsache, denn lernen tut heutzutage ohnedies kein Aas. Kästners Erich, wie Dir kaum entgangen sein kann, beging sein 60. Wiegenfest. Entgangen aber muss Dir sein, in wie hohem Grade der Tag zum Nationalfeiertag der D.B.R. erhöht wurde. Kästner, der Philosoph, der Sonnenspender, der Held, der todesmutige Geissler alles Schlechten, der Lyriker allerersten Ranges, er, der als Satyriker nur Heinen gleizustellen ist, Kästner, unser Stolz, unsere Liebe und unser einziger Trost: Du ahnst nicht, wie fürchterlich ich mich beherrschen muss, um dem Himmelsbuben nicht meinerseits einen Geburtstagsbrief zu schicken. Doch beherrsche ich mich wacker; ist er doch "das Mächtige, was man Dir auch sage." Kommst Du bald?

Ich bin die Deine

553
24

